
18. Brückentag: Raum schaffen, um sich Luft zu verschaffen

Bewusst Raum schaffen – im Unterricht, für sich selbst, im Team und im physischen Raum

Samstag, 21. November 2026, 08.30 – 16.00 Uhr
PHBern, Fabrikstrasse 2a, 3012 Bern

Wahlinhalte

A Flipped eduScrum – das Beste aus drei Unterrichtsmethoden

Dr. Lucia Di Caro, Fachhochschule Nordwestschweiz

Die Stärke von flexiblen Konzepten wie Flipped Classroom oder eduScrum liegt darin, der Heterogenität der Lernenden hinsichtlich des Vorwissens und der Bedürfnisse gerecht zu werden. So lassen sich Lernziele motiviert, vollständig und nachhaltig erreichen – besonders in Grundlagenfächern, die die Basis für weiterführende Inhalte bilden.

Bei Flipped eduScrum erarbeiten die Lernenden die Inhalte selbstständig in einer asynchronen Lernphase oder im Unterricht mit geeignetem Unterrichtsmaterial. Die gemeinsame Zeit im Plenum wird genutzt für spannende Unterrichtseinstiege, regelmässige Standortbestimmungen, vertiefende Diskussionen, Anwendungen und Teamarbeit. Die Lehrperson gibt Lernziele und Inhalte vor, die Umsetzung gestalten die Lernteams eigenständig.

Ziel: Gemeinsam überlegen wir, ob und wie sich das Rahmenwerk «Flipped eduScrum» gewinnbringend in den eigenen Unterricht integrieren lässt.

Konklusionswebinar:

Mittwoch, 13. Januar 2027, 18.00-19.30 Uhr / Reserve: Mittwoch, 20. Januar 2027, 18.00-19.30 Uhr

B Und täglich grüsst das Chaos: Innere Klarheit in einem Beruf, der nicht aufhört

Dr. Isabelle Krumenacher, Dozentin und Beraterin, PHBern IWD

Wer in Brückenangeboten unterrichtet, weiss: Der Alltag ist dicht, die Situationen sind komplex, und die Menschen, mit denen wir arbeiten, bringen oft schwere Geschichten mit. Das kostet: mehr, als die meisten zugeben.

Diese Vertiefung ist ein Raum. Kein Vortrag, kein Programm. Ein Ort, an dem Sie mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen, die dasselbe kennen. Wo Sie nicht erklären müssen, warum es anstrengend ist. Und wo Sie einmal ausatmen dürfen. Mit kurzen fachlichen Impulsen und viel Zeit für den Austausch schauen wir gemeinsam hin: Was passiert eigentlich mit uns in diesem Beruf? Und was brauchen wir, um darin gut aufgehoben zu sein — nicht perfekt, aber bei uns?

Ziel: Die Teilnehmenden setzen sich mit den eigenen Belastungsmustern auseinander, tauschen sich kollegial darüber aus und gewinnen Orientierung für einen bewussteren Umgang mit den Anforderungen des Berufsalltags.

Konklusionswebinar:

Montag, 18. Januar 2027, 18.00–19.30 Uhr / Reserve: Montag, 1. März 2027, 18.00–19.30 Uhr

C Wirksame (Klassen)Teams – mehr als gute Zusammenarbeit

Hana Ditetova, Dozentin für Erwachsenenbildung und Berufsschullehrerin

Was zeichnet ein gutes, selbstständiges, selbstorganisiertes und resilientes (Klassen) Team aus? Wie gelingt es Teams, ihre unterschiedlichen Kompetenzen und Ressourcen so zu nutzen, dass gemeinsame Verantwortung entsteht? Wie kann die vorhandene Zusammenarbeitszeit wirksam eingesetzt werden? Welche Aufgaben sollen gemeinsam getragen werden und welche können nach Stärken, Kompetenzen und Verfügbarkeit verteilt werden? Wie können Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege geklärt werden, ohne die Selbstorganisation einzuschränken? Welche gemeinsamen Haltungen unterstützen eine vertrauensvolle und entlastende Zusammenarbeit? Und welche Formen von Führung fördern die kollektive Wirksamkeit eines Teams?

Ziel: Gute (Klassen) Teams schaffen Raum, indem sie Verantwortung bewusst teilen, Ressourcen bündeln und individuelle Stärken gezielt nutzen. So entsteht Luft für das Wesentliche und für eine wirksame Zusammenarbeit.

Konklusionswebinar:

Mittwoch, 24. Februar 2027, 18.00–19.30 Uhr / Reserve: Montag, 25. Januar 2027, 18.00–19.30 Uhr

D Lernräume gestalten – einfach und trotzdem nachhaltig

Reto Thöny, Begründer und Entwickler des Churermodells, [Churermodell – Home](#)

Wie gestalte ich Lernumgebungen nach dem Churermodell mit einer guten Arbeitsatmosphäre im Kleinen, sprich ohne die Schule, den Arbeitsort neu zu bauen, ohne die vorgegebenen Rahmenbedingungen zu missachten? Welche Gestaltungselemente, Tisch- und Pultordnungen, welche Lernzonen, etc., helfen für eine beruhigte, konzentrierte Arbeitsumgebung? Wie kann ich den Unterricht in diesem Kontext schrittweise öffnen und wie schaffe ich erreichbare Lernziele, die die Motivation und das Selbstwirksamkeitserleben von Jugendlichen in Brückenangeboten stärken können?

Ziel: Mit einer guten Raumgestaltung, verschaffe ich mir und der Klasse, meiner Arbeitsgruppe, Luft, um eine gute Arbeitsatmosphäre zu haben.

Konklusionswebinar:

Dienstag, 16. Februar 2027, 18.00-19.30 Uhr / Reserve: noch offen

Weiterbildung und Dienstleistungen IS 2
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
T +41 31 309 27 11
info.iwd@phbern.ch
www.phbern.ch